

Nur € 5,50

Modell Eisen Bahner

Die führende Fachzeitschrift

Top-
Testmodelle

E32 von Piko

E44.5
von Märklin

Nr. 8

August 2021

70. Jahrgang

Deutschland 5,50 €

Österreich 6,40 €

Schweiz 9,80 sFr

B/Lux 6,50 €

NL 6,50 €

Dänemark 62,00 DKK

4 191341 105502

08

B13411

Über acht Brücken
Die spektakulären Viadukte
der Sachsen-Magistrale

MEB-Werkstatt
Piko: Smart-Tester
und -Programmer

Warum die beiden DB-Neubau-
Dampflokks sich nicht durchsetzten

Mit großer Modellübersicht

Baureihen 65 und 66

Dampfbahnen erleben, Übernachten, Genießen und Entdecken in Sachsen ...

Ihre Wegweiser durch das Dampfbahn-Land Sachsen:



Kataloge, Kursbuch und Faltkarte kostenfrei bestellbar unter:
www.dampfbahn-route.de

Urlaub an der Dampfbahn: In verschiedenen Ferienregionen erwarten Sie bei den Partnern der DAMPFBahn-ROUTE Sachsen einzigartige Angebote. Im Bild ein Blick von der Dachterasse der Ferienwohnung in der Pension „Zum Bahnel“ in Kurort Jonsdorf an der Zittauer Schmalspurbahn - gibt es einen schöneren Platz für ein Urlaubsfrühstück?
Foto: Mario England

www.dampfbahn-route.de

SOEG mbH - Projekt DAMPFBahn-ROUTE • Am Alten Güterboden 4 • 01445 Radebeul
Telefon: 0351 2134440 • E-Mail: info@dampfbahn-route.de



facebook.com/dbrsachsen



instagram.com/dampfbahn_route_sachsen

 **oberlausitz.**



Foto: B. Bechter

täglich mit Dampf ins Gebirge!
ZITTAUER
SCHMALSPURBAHN

**Wenn HISTORIK MOBIL
am 6. bis 8. August 2021 stattfindet ...
... dann mit der Tssd 99 633!**



14 Triumph der Tenderloks

Die Neubau-Dampfloks der Bundesbahn stellen Höhe- und Endpunkt einer mehr als hundert-jährigen deutschen Entwicklungsgeschichte dar. Für den Personenzugdienst werden die Baureihen 65 und 66 beschafft. Ihre Entstehung spiegelt den Zeitgeist der jungen DB nach Ende des Zweiten Weltkrieges wieder.



Titel: 65 018 und 66 002 am 1. Mai 2007 in Bochum-Dahlhausen
Foto: Dirk Höllerhage

TITELTHEMA

14 SO ÄHNLICH UND DOCH SO VERSCHIEDEN...

Die DB-Neubau-Tenderloks der Baureihen 65 und 66 waren moderne Dampflokomotiven, die sowohl einiges verband als auch trennte.

VORBILD

DREHSCHLEIBE

4 BAHNWELT AKTUELL

26 NEU AUF DER SCHIENE: DIE BIBERBAHN

Es tut sich etwas im Schienenpersonen-Nahverkehr in der Bodenseeregion.

30 WIEDERSEHEN MACHT FREUDE

Der Güterzug-Dienstleister SETG mit seiner Vorliebe für Holztransporte im Portrait.

GESCHICHTE UND GESCHICHTEN

38 ÜBER ACHT BRÜCKEN

Der zweite Teil unserer Brücken-Tour über die Sachsenmagistrale führt uns auf die DW-Linie zwischen Chemnitz und Dresden.

48 WIEDERGEBURT

Amtrak war nur ein Notnagel. Davor brach der Personenverkehr der USA beinahe zusammen.

MODELL

WERKSTATT

64 DIGITAL: GANZ EINFACH

Rainer Albrecht stellt die neuen Piko-Geräte Smart-Programmer und Smart-Tester vor.

70 „DU BIST FANTASTISCH“

Die Kreativität von Utz Damm kennt anscheinend keine Grenzen. Eine Reise zu fantastischen Gartenbahn-Basteleien.

TEST

76 STANGERLKIST'N

Eine der Neuheiten des Jahres ist die Altbau-Elektrolok E 32 von Piko im Maßstab 1:87.

80 DIE BESSERE E 44

Vorerst nur die Clubmitglieder von Märklin und Trix dürfen sich an der E 44⁵ in H0 erfreuen.

PROBEFAHRT

84 DIE KÖNIGIN

Ein Fest für frankophile E-Lok-Liebhaber: Die CC 6500 der SNCF von L. S. Models für H0.

85 FREIER BLICK FÜR ALLE

Minitrix hat jüngst seinen N-Schienenbus der DB-Baureihe VT 98 überarbeitet.

85 BUS-ALTERNATIVE

MAN-Schienenbusse für Spur N als verbesserte Neuauflage von Modellbahn Union.

86 GESCHLOSSENE GESELLSCHAFT

UIC-Standard-Güterwagen von Exact Train als hochdetaillierte H0-Nachbildungen.

86 OFFEN FÜR DIE FÄHRE

Fährboot-Rungenwagen der Bundesbahn von Modellbahn Union im Maßstab 1:87.

87 LANGER BAUTZENER

Speisewagen nach Vorbild des VEB Waggonbau Bautzen von Arnold für Spur N.

SCENE

88 SCHICHTWECHSEL IN ERFURT

Joachim Heyducks wunderschön ausgestaltete H0-Anlage hat eine industriell geprägte DDR-Vorstadt zum Vorbild.

94 DB-DESIGN FÜR DAHEIM

Auch im Modell machen die Neubau-Tenderloks der Baureihen 65 und 66 eine gute Figur.

AUSSERDEM

36 BAHNPOST

46 BUCHTIPPS

54 INTERNET

97 BDEF/SMV

98 TERMINE

100 MODELLBAHN AKTUELL

105 IMPRESSUM

106 VORSCHAU



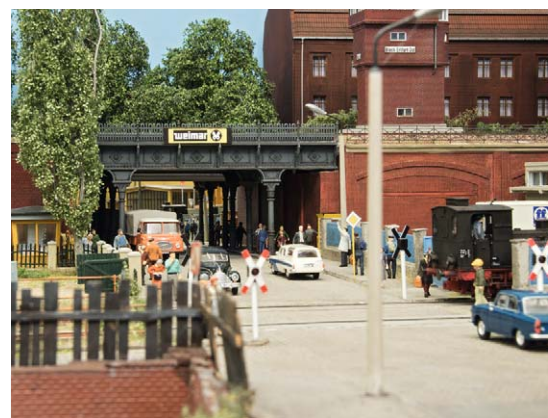
48 Tracks that build America

Seit nunmehr 50 Jahren sorgt Amtrak für Reiseverkehr auf Schienen in den USA.



70 Abenteuerland im Garten

Passend zur Sommer-Saison präsentieren wir kreative Bastelideen für Gartenbahn-Fans.



88 Auf dem Weg zur Schicht

Echte DDR-Vorstadt-Atmosphäre im Modell, mit viel Fingerspitzengefühl gestaltet.

DB CARGO

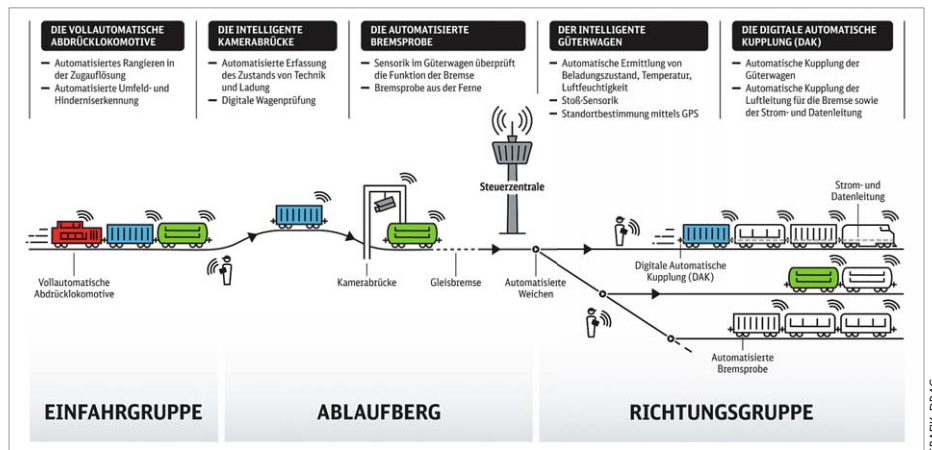
Digitale Offensive

Der Rangierbahnhof München-Nord wird der erste digitale Güterbahnhof Deutschlands. Ziel ist eine weitgehend automatisierte Zugabfertigung, um die Kapazität des Rangierbahnhofs um bis zu 40 Prozent steigern zu können. Güterzüge können künftig schneller, flexibler und häufiger abfahren. Das seien entscheidende Voraussetzungen für mehr Güter auf der Schiene. Bis 2030 will DB Cargo 30 Millionen Lkw ersetzen und so zehn Millionen Tonnen CO₂ einsparen. Das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) fördert den Ausbau mit mehr als 14,5 Millionen Euro im Programm „Zukunft Schienengüterverkehr“. DB Cargo investiert zusätzlich rund zwölf Millionen Euro. Zur Vorstellung des Projekts am 8. Juni 2021 kam auch Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer: „Wo heute noch von Hand Kupplungen verbunden, Bremsen und Fahrzeuge geprüft und umständlich rangiert werden, erledigt das morgen die intelligente digitale Technik automatisch für uns. Unsere Förderungen für den Rangierbahnhof München sind wegweisend. Wir beschleunigen die Abläufe. Wir meinen es ernst: Mehr Güter auf die Schiene.“

Sichtlich Freude an ihrer temporären Dienstkleidung hatten Dr. Sigrid Nikutta, DB-Vorständin für Güterverkehr (l.), und Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer (r.).



FOTO: DBAG



GRAFIK: DBAG

So sollen Digitalisierung und Automatisierung die Zugbildung revolutionieren. Güterzüge lassen sich damit künftig schneller und effizienter zusammenstellen.

Am Samstag, 15. Mai 2021, kam es zu einem besonderen Zugschauspiel im Südwesten. Im Rahmen der Aufarbeitung von 23058 der Eurovapor führte diese eine Lastprobefahrt durch. Aufgabe war, vier ehemalige Locomore-Wagen von Stuttgart nach Crailsheim zu befördern. Dazu fuhr 23058 leer nach Stuttgart, um dort die Wagen aufzunehmen, welche nun SRI gehören. Das Schauspiel dieser interessanten Fahrt, alias DLr 79506, konnte zwischen Lorch (Württ.) und Schwäbisch Gmünd, an der Remsbahn, aufgenommen werden. Anschließend fuhr die Lok zurück nach Heilbronn Hbf.



FOTO: MAIK KOPKE

FERNVERKEHR 218-Vielfalt

□ Ab Pfingstsonntag bereicherte 218 155 der NESA die Palette der Ulmer Leih-218, die bei DB Fernverkehr genutzt werden. Kamen in der Vergangenheit blaue Maschinen der Press sowie blau-beige Maschinen von Railsystems (RP) zum Einsatz, so ist eine altrote Maschine im Bundesbahndesign eine absolute Premiere. Kaum war der Einsatz für DB-Fernverkehr publik, zeigte sich die Diesellok vom 23. bis 25. Mai überraschenderweise schon das erste Mal im Allgäu-Fernverkehrsumlauf.



FOTO: ALEXANDER BAUER

■ Das Bild zeigt die Maschine am Morgen des 25. Mai 2021 mit IC2012 „Allgäu“ (Oberstdorf – Dortmund) zwischen Blaichach und Immenstadt vor der Kulisse des Grüntens. Wie groß der Lokmangel bei den Ulmer Maschinen trotz Leihloks sein muss, zeigt die Tatsache, dass die Maschine den langen Zug entgegen den Gepflogenheiten alleine zieht. Die 218 befördern diese Leistung gewöhnlich in Doppeltraktion von Oberstdorf bis Stuttgart.



FOTO: JOHANNES CONRAD

■ 143 124 und 143 056 des Fahrzeugwerks Karsdorf GmbH & Co KG hatten am 9. Mai 2021 die Aufgabe, unter der Zugnummer DGS 95310 einen beladenen Holzzug von Hagen Gbf Bezirk Ost nach Gaildorf West zu befördern. Dabei gelang an der Dillstrecke bei Herborn ein Bild des Zuges. Über die im Hintergrund befindliche Stahlträgerbrücke führte einst die sogenannte „Westerwaldquerbahn“ von Herborn nach Westerbürg.

DAS WAREN ZEITEN

Erinnern Sie sich noch an die ersten Jahre im ICE? Was war das für ein Komfort! Man fühlte sich selbst in der zweiten Klasse wie in der Businessclass einer Airline. In der Rücklehne des Vordermanns war an zahlreichen Plätzen ein Monitor eingebaut und man konnte Filme ansehen. Das ist inzwischen überflüssig, heutzutage reicht gutes WLAN und die Reisenden wählen ihren Wunschfilm auf Laptop, Tablet oder Handy. Aber auch das Platzangebot war wunderbar. Die Polster waren bequem, die Armlehnen breit, die Beinfreiheit großzügig. Über das Design der Bezugstoffe lege ich den Mantel des Schweigens.

Von ICE-Generation zu ICE-Generation und mit jedem Redesign gingen die Annehmlichkeiten leider zurück. Was blieb, ist die Geschwindigkeit.

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier pries bei einer Festveranstaltung zum 30. Geburtstag den ICE kürzlich als „Wahrzeichen Deutschlands“. Dem stimme ich zu – jedoch eines mit Licht und Schatten: Die Geschichte der deutschen Hochgeschwindigkeitszüge ist nicht makellos. Das schlimmste Eisenbahnunglück der Nachkriegsgeschichte ist ebenso mit dem Begriff ICE verbunden wie zahlreiche technische Probleme und Zulassungsverzögerungen bei den unterschiedlichen Baureihen. Nicht zuletzt sind auch die speziellen ICE-Strecken bis heute nicht unumstritten: wegen der Eingriffe in die Umwelt, der hohen Baukosten und der teils unzureichenden Nutzbarkeit im Güterverkehr. Selbst die heutige Paradeverbindung, München – Berlin, durchlebte einen jahrelangen Dornröschenschlaf des Baustillstands.

Am Ende möchte ich kein Wasser in den Feier-Wein schütten. Zu einem glaubwürdigen Wahrzeichen gehören auch Beulen sowie ein wenig abgeblätterter Glanz.



Stefan Alkofer



FOTO: BODO SCHULZ

■ Am 3. Juni 2021 passiert in Angermünde der NEB-VT010, ein Regioshuttle, als RB 61 (Regionalbahn 61286 von Schwedt (Oder) nach Angermünde) den Bahnübergang Mürower Landstraße. Dieseltriebwagen unter Fahrdracht soll es demnächst nicht mehr geben.

gleichzeitig den klimafreundlichen Schienenpersonennahverkehr.“ Die Regionalbahnlinien RB 25 bis Werneuchen und RB 26 bis Müncheberg sollen von Montag bis Freitag halbstündlich verkehren, die Linie RB 35 soll um eine Haltestelle bis nach Bad Saarow Süd verlängert werden. Auch Wochenend- und Spätverkehr werden durch neue Angebote spürbar verbessert. Die Linie RB 60 Eberswalde Hbf – Frankfurt (Oder) soll im Zusammenhang mit dem Ausbau der Infrastruktur unter anderen in Seelow (Mark) auch im Abschnitt Wriezen – Frankfurt (Oder) zu einem Stundentakt verdichtet werden. Mit Ausnahme der RB 26 werden künftig auf allen ausgeschriebenen Linien Fahrzeuge mit Batteriespeicher eingesetzt, die auch die nicht elektrifizierten Linienabschnitte befahren können.

BRANDENBURG

Der Gewinner heißt NEB

□ Den Zuschlag im Wettbewerbsverfahren Netz Ostbrandenburg erteilte der Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) im Rahmen einer europäischen Ausschreibung an die NEB Betriebsgesellschaft mbH (NEB). Das Netz Ostbrandenburg umfasst die Linien RB 12, RB 25, RB 26, RB 35, RB 36, RB 54, RB 60, RB 61, RB 62 und RB 63. Im zukünftigen Netz Ostbrandenburg soll das Angebot auf der Schiene durch neue Fahrzeuge, Taktverdichtungen und neue Servicestandards verbessert werden. Zukünftig kommen

auf allen geeigneten Linien Elektrofahrzeuge mit Batteriespeicher zum Einsatz. Die Betriebsaufnahme ist für Ende 2024 vorgesehen. Zufrieden zeigte sich der Verkehrsminister des Landes Brandenburg, Guido Beermann: „Vor allem der Norden und Osten Brandenburgs wird von den dichteren und flexibleren Angeboten sowie besseren Kapazitäten bei den nachgefragten Verbindungen in die polnische Nachbarwojewodschaft Lubuskie profitieren. Damit stärken wir die Region und mit den innovativen Antrieben



FOTO: THOMAS GRIES

■ Bei der Südwestdeutschen Verkehrs-AG (SWEG) und ihrem Verkehrsbetrieb Acheraltalbahn verkehren regelmäßig Schotterzüge, die nach dem Verkauf der eigenen Diesellok an die Schwäbische Alb-Bahn nun mit Leihlokomotiven gefahren werden. Im Mai war die Hybrid-Lok 20 515 der Firma Alstom im Einsatz.

ZWISCHENHALT

■ **Unter den 14 Preisträgern** des Deutschen Mobilitätspreises 2021, den Verkehrsminister Scheuer am 9. Juni 2021 verlieh, befinden sich vier Schienenverkehrsprojekte, unter anderen wurden Siemens Mobility und die DBAG für die „Digitale S-Bahn Hamburg“ ausgezeichnet.

■ **Die Rurtalbahn GmbH** wird nach Gewinn einer Ausschreibung die Linien RB 21, Düren – Linnich (Nordast der Rurtalbahn), und RB 28, Düren – Euskir-

chen (Eifel-Bördebahn), für vier weitere Fahrplanjahre betreiben.

■ **Die „Mittelrheinbahn“** wird auch weiterhin von der Trans Regio Deutsche Regionalbahn GmbH (Transdev) betrieben. Im zugehörigen Vergabeverfahren erteilten die beteiligten Aufgabenträger SPNV-Nord, ZSPNV Süd und NVR den Zuschlag. Die Linie RB 26 verbindet zwischen Köln, Koblenz und Mainz alle Stationen und ist das Rückgrat des SPNV auf der linken Rheinstrecke. Der Vertrag

startet zum Fahrplanwechsel im Dezember 2023 mit einer leicht auf 3,2 Millionen Zugkm/Jahr gesteigerten Leistung.

■ **Die Landesregierungen** von Sachsen und Sachsen-Anhalt haben die länderübergreifenden S-Bahn-Linien Leipzig – Pegau – Zeitz – Gera sowie Leipzig – Merseburg gemeinsam mit dem Bundesverkehrsministerium als prioritäre Maßnahmen für das Mitteldeutsche Revier im Rahmen des Investitionsgesetzes Kohleregionen angemeldet.

VANDALISMUS

Ausgebrannt

□ Der Versuchszug ET 2000 TT fiel am 5. Juni 2021 einem Brand zum Opfer. Seit dem 13. März 2018 war er am Bahnhof in Plau am See ausgestellt. Das Fahrzeug wurde 1996/97 in der Versuchsabteilung des Waggonbaus Halle (S.), damals zur DWA gehörend, entwickelt und gebaut. Die Erprobungen fanden in den Jahren 1997/98 im Stand im Werk Halle-Ammendorf und im Werk Dessau der DBAG statt. Der ET 2000 TT ist der Prototyp eines Triebzuges, der



FOTO: BODO SCHULZ

Der Versuchsträger befand sich im Februar 2021 schon in einem bemitleidenswerten Zustand. Nach dem Brand muss man nun nicht einmal mehr über eine äußere Aufarbeitung nachdenken.

es nur zu einem Exemplar brachte. Seine ursprüngliche Bezeichnung war RE2000. 1998 wurde der Triebzug zur Hannover Messe geschleppt, wo er die Funktionsweise der Neigetechnik demonstrierte. Den Zug besichtigten unter anderen der damalige Deutsche Bahn-Vorstandsvorsitzende Johannes Ludewig und der damalige Ministerpräsident Niedersachsens, Gerhard Schröder. Da Anfang 1998 Bombardier die Deutsche Waggonbau AG (DWA) übernahm, wurde noch vor der Hannover Messe die DWA-Werbung größtenteils vom Fahrzeug entfernt. Der einzige nichtgeschleppte Einsatz war eine Präsentationsfahrt mit geladenen Gästen am 29. Mai 1998 vom Dessauer Hauptbahnhof in Richtung Norden. Nach der Hannover Messe 1998 wurde das Projekt „ET 2000 TT“ zurückgefahren, da Bombardier kein Interesse daran hatte. Das Einzelstück wurde in den Folgejahren auf dem Gelände des ehemaligen Herstellers AEG, heute Bombardier, abgestellt, wo es der Witterung überlassen und stark mit Graffiti besprüht wurde. Anfang 2018 erwarb eine Privatperson den RE2000, welche ihn zum Bahnhof Plau am See schleppen ließ. Dort wurde der Prototyp auf ein Einzelgleis gehoben. Der ET 2000 TT besaß Einachs Laufwerke und Neigetechnik. Die Außenhaut bestand größtenteils aus durchgefärbtem, kohlenstoffaserverstärktem Kunststoff (CFK). Der Innenraum und speziell die Sitze wurden von Studenten einer in Halle (Saale) ansässigen Kunsthochschule entworfen.



FOTO: KORBINIAN FLEISCHER

■ Am 7. Juni 2021 war der zweiteilige Messzug 725 002 und 726 002 der DB Netz AG auf der Lokalbahn Amstetten – Gerstetten unterwegs. Die Messfahrten bestätigten der Lokalbahn-Betriebsgesellschaft mbH und den Ulmer Eisenbahnfreunden den ordnungsgemäßen Zustand der Gleise. Die Gleisvermessung sollte bereits im Dezember 2020 stattfinden, fiel jedoch aufgrund der damaligen Schneeverhältnisse aus. Das Foto entstand zwischen Schalkstetten und Stubersheim.



IHR LINK ZUR
NATUR

SILHOUETTE
MODELLBAU
GMBH

WWW.MININATUR.DE



Silhouette

ALTACHERSTR. 12 | D-93092 BARBING/ILLKOFEN | 08142/6526611
SILHOUETTE@MINIATUR.DE | WWW.MININATUR.DE

FRAGEZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eine von 20 DVDs gewinnen.



FOTO: KORBNIAN FLEISCHER

□ Während fast alle Privatbahnen bereits zum Ende des 19. Jahrhunderts verstaatlicht waren, traf dies die Eutin – Lübecker (ELE) und die Lübeck – Büchener Eisenbahn (LBE) erst kurz vor dem Zweiten Weltkrieg. Besonders für auf die Staatsbahn übergehende Fernzüge benötigten die beiden Bahnen stets schnelle und kräftige Lokomotiven. Die relativ kurze ELE kam dafür mit Tenderlokomotiven aus. Selbst zur Reichsbahnzeit setzten beide Bahnen noch auf bewährte Komponenten der vormaligen preußischen Staatsbahn. Dabei entstanden Bauarten, die teils den preußischen Mustern weitgehend entsprachen, aber auch, wie bei 75 634 und ihren drei Schwesterloks, quasi zu einer preußischen Variante der DRG-Baureihe 64 führten. Die erhaltene Lok ist das letzte Originalstück dieser spezifisch holsteinischen Spezialität der Bahngeschichte. Wir wollen wissen, wie der Endbahnhof der Hamburger S-Bahn heißt, der in unmittelbarer Nähe des sehenswerten Eisenbahnmuseums liegt, wo 75 634 ausgestellt ist?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 10. August 2021 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBÄHNER, Stichwort Fragezeichen, Infanteriestr. 11a, 80797 München oder per E-Mail an fragezeichen@modelleisenbahner.de. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 DVDs aus der Rio-Grande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Juniheft lautete: „Gleiskrafttraktor GKR Typ 1“. Gewonnen haben: Gilbers, Heinz-Gerd, 85737 Ismaning; Habelt, Regina, 07747 Jena; Schützinger, Dr. Franz, A-5301 Eugendorf; Schiller, Jürgen, 98701, Großbreitenbach OT Wildenspring; Bernhofer, Andreas, A-5020 Salzburg; Gehb, Dieter, 36466 Dermbach; Claus, Chris Jan, 06132 Halle; Schuster, Wolfgang, 01819 Bahretal; Walther, Detlef, 35039 Marburg; Seidel, Uwe G., 01108 Dresden; Weschermann, R., 16225 Eberswalde; Fiebig, Matthias, 01594 Stauchitz; Hampf, Roland, 70597 Stuttgart; Müller, Alex, 36277 Schenkklengsfeld; Elbel, Jürgen, 26954 Nordenham; Engel, Torsten, 04668 Grimma; Cludius, Heiko, 37412 Herzberg; Rasner, Hartmut, 36163 Poppenhausen; Schönauer, Peter, 70599 Stuttgart; Sommer, Georg, 01855 Sebnitz;

■ Am 23. Mai 2021 zog 112 565 (Press) einen Sonderzug von Chemnitz über Gera nach Katzhütte und passiert bei der Aufnahme Dreitzsch bei Neustadt an der Orla.



FOTO: CHRISTOPH GRIMM

In Gnarrenberg traf die neue G6 auf zwei Busse der EVB-Unternehmensgruppe, da diese hier nach der Stilllegung des SPNV im Jahr 1978 einen wichtigen Busstützpunkt unterhält.

NIEDERSACHSEN

Erste G6 für EVB

□ Wie in MEB 05/21 berichtet, modernisieren die Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH (EVB) derzeit ihren Fahrzeugpark. Speziell für das Rangiergeschäft im Hamburger Hafen erhielt die EVB deshalb im Mai ihre erste G6 von Vossloh. Die Lok wurde 2014 gebaut und gehörte zuvor zur Leasingflotte des Herstellers. Am 19. Mai 2021 bespannte die G6 außerplanmäßig einen Bauzug von Bremervörde nach Wörpswede durch das bekannte Teufelsmoor. Geht es nach den Wünschen der Kommunen, verkehren dort eines Tages wieder reguläre Personenzüge. Durch die Gleisbauarbeiten in Wörpswede in diesem Frühjahr sichert die EVB die Zukunft der Strecke und schafft die Voraussetzungen für eine mögliche Reaktivierung. Dazu trägt auch der sogenannte Moorexpress bei, der seit 2000 als längste deutsche Tourismusstrecke Stade über Bremervörde mit Bremen durch das Teufelsmoor verbindet und dieses Jahr ab dem 3. Juli an Wochenenden verkehren wird.



FOTO: ALEXANDER HERTEL



■ Am 31. Mai 2021 wurde wieder einmal Kohle für die Fichtelbergbahn geliefert. Am Tag darauf erfolgte die Entladung und der Leerzug fuhr nach Espenhain. Die Bespannung übernahm die Press. 114 703 war dazu eingeteilt. Zusammen mit braunen E- und einem Res-Wagen ergab es eine schöne Garnitur wie zu DR-Zeiten.

NORDRHEIN-WESTFALEN

Museums-V 100 im Plandienst

□ In der dritten Mai-Woche fiel die planmäßige NIAG-Bedienung des Zugpendels Solvay-Millingen nach Düsseldorf-Reisholz an 212 079. Diese Lok gehört der Museumseisenbahn Hamm und ist wirklich eine Museumslok in historischer Lackierung. Sie kann aber auch für reguläre Zugleistungen angemietet werden. Da die V160 der NIAG wegen eines Schadens ausfiel und andere Lokomotiven nicht zur Verfügung standen, wurde kurzerhand die altrote V100 aus Hamm als Aushilfe geholt. Somit verzögerte sich am Dienstag bereits

das übliche Prozedere. Am Mittwoch führte dann ein Stellwerksproblem in Rheinkamp an der KBS 498 zu Verzögerungen im Betriebsablauf. Um keine zu große Verspätung aufzubauen, wurde kurzerhand quasi an Rheinkamp vorbei über die NIAG-Infrastruktur nach Moers gefahren. Die NIAG-Strecke zweigt in Rheinberg von der KBS 498 ab und führt dann über Orsoy und Baerl nach Moers. Dort wird die KBS 498 Duisburg-Xanten dann mittels Brückenbauwerk überfahren und vor dem NIAG Güterbahnhof Moers eingefädelt.



FOTO: AXEL WITZKE

Fast wie in Bundesbahnzeiten. Die gepflegte 212 079 erhielt mal wieder ein wenig Auslauf.

Museumsbahn Steinbach – Jöhstadt Preßnitztalbahn

Ein Reise-Erlebnis wie in den
1960er und 1970er Jahren durch die
romantische Erzgebirgslandschaft.

Dampfbetrieb mit historischen Fahrzeugen an bestimmten Wochenenden und Feiertagen, u. a.: an Wochenenden in den Winterferien, Ostern, Himmelfahrt, Bahnhofsfest zu Pfingsten, im Advent, zum Jahreswechsel.

Sowie jeden Samstag und Sonntag von Mai bis Oktober.



www.pressnitztalbahn.de

Informationen, Reservierungen und Sonderzugbestellungen unter: IG Preßnitztalbahn e. V.
Am Bahnhof 78 · 09477 Jöhstadt · Tel. 037343 808037 · verein@pressnitztalbahn.de

30 JAHRE ICE

Die große Erfolgsgeschichte

□ Im Berliner Hauptbahnhof taufte Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier am 8. Juni 2021 einen ICE auf den Namen „Bundesrepublik Deutschland“. Mit dem Festakt feiert die DBAG auch 30 Jahre ICE-Verkehr in Deutschland. Am 2. Juni 1991 begann der Regelbetrieb des Hochgeschwindigkeitszuges und damit ein neues Bahnzeitalter. Der frisch getaufte erste „XXL“-ICE ist der längste Zug der ICE-Flotte. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier: „Wir feiern heute nichts weniger als ein Wahrzeichen Deutschlands (...), wenn heute debattiert wird, wie wir den CO₂-Ausstoß des Verkehrs senken können, dann ist eine der Antworten mit dem ICE schon seit 30 Jahren verfügbar.“ DBAG-Vorstandsvorsitzender Dr. Richard Lutz: „Der ICE ist ein echtes Aushängeschild für Deutschland. Er bietet unseren Fahrgästen Tempo, Komfort und Klimaschutz zugleich. Seit 30 Jahren erfüllt er uns bei der Bahn mit Stolz. Der ICE ist das Symbol der Mobilitätswende. Dieser Zug hat das Bahnfahren in Deutschland neu definiert.“ Vor 30 Jahren gab der damalige Bundespräsident Richard von Weizsäcker grünes Licht für den Start des deutschen Hochgeschwindigkeitsverkehrs auf der Schiene. Seitdem reisten 1,5 Milliarden Fahrgäste umweltfreundlich mit den ICE-Zügen der DBAG. Der ICE „Bundesrepublik Deutschland“ ist ein 13-teiliger „XXL“-ICE 4. Der 374 Meter lange Zug bietet



FOTO: DBAG

Festakt zu „30 Jahre ICE“: DB Vorstandsvorsitzender Dr. Richard Lutz und Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier taufen einen 13-teiligen ICE 4 auf den Namen „Bundesrepublik Deutschland“.

918 Sitzplätze. Aktuell besteht die ICE-Flotte aus 330 Zügen. Bis 2026 soll sie auf 421 Fahrzeuge anwachsen, langfristig sind rund 600 Züge geplant. Insgesamt fließen bis 2026 rund 8,5 Milliarden Euro in neue Züge. In den Ausbau der Schieneninfrastruktur für den deutschen Hochgeschwindigkeitsverkehr investiert die DB bis 2030 gemeinsam mit dem Bund 170 Milliarden Euro.



FOTO: DBAG

Zum 30. Geburtstag des ICE schickt die DBAG aktuell auch einen Triebkopf aus der ICE1-Flotte (Baureihe 401) in historischer Anmutung auf die Gleise.



FOTO: MICHAEL MANN

■ Am 27. Mai 2021 kehrte die ehemalige Mittelweserbahn-1020.041 aus Amstetten wieder nach Deutschland zurück. 189999 von MRCE hatte die Aufgabe, die ehemalige E94103 nach Brohl in die dortige Werkstatt zu schleppen. Dort wurde eine kleine Reparatur durchgeführt, bevor die Lok zu ihren neuen Eigentümern in Euskirchen weiterfährt. Ziel sind Wiederinbetriebnahme und Einsatz in Deutschland, da die Lok noch gültige Untersuchungsfristen hat. In Aschaffenburg wurde eine kurze Mittagspause eingelegt, bevor es weiter in Richtung Rhein ging.

■ Im Werratal ist zurzeit 345413 der Erfurter Gleisbau ersatzweise bei den Übergaben von Bad Salzungen nach Walldorf, Meiningen und Ritschenhausen im Einsatz. Die eigentliche Planlok, 202720, befindet sich zur Reparatur in Klostermansfeld. Am 28. Mai 2021 entstand eine Aufnahme von der Anschlussbedienung in Walldorf/Werra.



FOTO: KARSTEN FUCHS